

Modulcode	Modulbezeichnung
BSR2020	Planungstheorie und Projektmanagement
	Bachelor-Studiengang Stadt- und Raumplanung
Modulverantwortlichkeit	Prof. Dr. phil. habil. Nikolai Roskamm
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSE
Regelbelegung / Empf. Semester	2. Semester
Credits (ECTS)	6
Leistungsnachweis	Ja
Angeboten in der Sprache	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	Keine
Modul ist Voraussetzung für	Beginn des Vertiefungsstudiums (3. Bachelorsemester)
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Ja

LV-Name	Dozent*innen	Art	Anzahl Teilnehmende	Anzahl Kurse	SWS	ECTS	Workload
Planungstheorie und -methoden	Prof. Dr.-phil. N. Roskamm	Vorlesung	65	1	2	2	60
		Übung	22	3	2	2	60
Projektmanagement	Prof. Dr.-Ing. R. Zemke	Vorlesung	65	1	2	2	60
Summe pro Student					6	6	180
Gesamt LVS					10		

Studierenden-Workload	Präsenzstudium	90
	Selbststudium	90
	Workload gesamt	180

Prüfungsmodalitäten	
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsmodus / Prüfungsform	Modulprüfung / Portfolio
Gewichtung der Teilmodulprüfungen	Keine Teilmodulprüfungen
Benotung	Ja
Wichtung für die Gesamtnote in %	3 %

<p>Qualifikations- und Kompetenzziele</p>	<p>Die Studierenden erhalten einen vertieften Überblick über Theorien und Methoden der räumlichen Planung sowie des Projektmanagements. Sie lernen die kritisch-reflexive Beschäftigung mit der Stadt- und Raumplanung. Zum Inhalt der Veranstaltung gehören Einblicke in die Geschichte der Raumplanung und in die Dilemmata des Wissensfeldes. Es soll ein Raum für eine kritische Hinterfragung von Planung geschaffen werden. Die Studierenden erlernen darüber hinaus die mit der Projektarbeit verbundenen Managementaufgaben, Kompetenzen für die Zusammenarbeit im Team und die Leitung von Projekten sowie die für Stadt- und Raumplaner relevanten Grundbegriffe der HOAI.</p> <p>Fachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über die planerischen Grundbegriffe • Kenntnis über die Theorien in der Planung und Theorien der Planung • Kenntnis über den Ablauf und die Schritte des Planungsprozesses, über qualitative und quantitative Planungsmethoden und über Methoden der Planungskommunikation • Kritik- und Reflexionsfähigkeit von Planungsprozessen • Fähigkeit Planungsmethoden zielgerichtet auszuwählen und anzuwenden • Kenntnisse über die qualitativen und quantitativen Aufgaben und Ziele des Projektmanagements • Kenntnisse zu den Grundbegriffen und Planarten der HOAI zur Flächenplanung • Kenntnisse zum Ablauf und zur Organisation/Gestaltung des Bauleitplanverfahrens <p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Strukturierung des Planungsprozesses • Methoden der Problemwahrnehmung und -definition, der Bestandsaufnahme und Analyse, der Zielfindung und -formulierung und der Bewertung und Entscheidungsfindung • Methoden der Kommunikation und Evaluation • Methoden der Projektstrukturierung und Arbeitspaketplanung • Zeitmanagementmethoden <p>Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Reflexion • Fähigkeit zur strukturierten Herangehensweise • Fähigkeit zur analytischen Denkweise • Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen • Fähigkeit zur Gruppenarbeit • Fähigkeit zur eigenständigen Arbeit mit Fachliteratur • Fähigkeit zum vernetzten Denken
<p>Inhalte</p>	<p>Planungstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planungstheoretische Grundlagen: Was ist Planung? Was ist Planungstheorie? • Funktionen von Planung, Einblicke in Gesellschaftskonzepte und Planungsauffassungen • Stadtplanung und staatliches Steuerungsverständnis, Legitimation der Planung und Partizipationsmodelle • Planung zwischen Rationalität und Emotionalität • Benachbarte Theoriebereiche; Sozialtheorien, Politische Theorie • Unterschied zwischen Theorien der Planung und Theorien in der Planung • Geschichte der Raumplanung • Aufbau und Strukturierung von Planungsprozessen: von der Problemwahrnehmung bis zur Umsetzung und Erfolgskontrolle • Relative und absolute Raumkonzepte

	<ul style="list-style-type: none"> • Dilemmata der Raumplanung, `böartige Planungsprobleme´ • Perspektivischer Inkrementalismus, muddling through • Kommunikative Planung • agonistic planning theory • Planung und Konflikte • Begriff der Kontingenz • Überblick über Planungsmethoden zu den verschiedenen Phasen des Planungsprozesses: qualitative und quantitative Methoden <p>Projektmanagement / Verfahren der Bauleitplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Planungs- und Projektmanagementaufgaben der Stadt- und Raumplanung • Methoden der Projektplanung (Arbeitspaketplanung, Zeitmanagement, Qualitätssicherung) • Einführung in das vernetzte Denken und die systemische Planung • Grundregeln für die Arbeit im Projektteam und zur Projektleitung • Einführung in die HOAI und Kalkulation von Planungsaufgaben • Einführung in das Verfahren der Bauleitplanung (rechtliche Grundlagen, Akteurskonstellationen, Kommunikation und Beteiligung, zeitliche Ablaufperspektiven)
<p>Literatur</p>	<p>Empfohlene Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • ARL (Akademie für Raumforschung und Landesplanung; Hg.): Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung, Hannover 2019. • ARL (Hg.): Methoden und Instrumente räumlicher Planung, Hannover 1998. • Bischoff, Ariane; Selle, Klaus; Sinning, Heidi (2001): Informieren, Beteiligen, Kooperieren – Kommunikation in Planungsprozessen, 2. Aufl., Dortmund. • Bohinc, Tomas (2010): Grundlagen des Projektmanagements, Offenbach. • Graeber, David (2016): Bürokratie. Die Utopie der Regeln. Stuttgart: Klett/Cotta. • Foucault, Michel [1975] (1994a): Überwachen und Strafen. Suhrkamp, Frankfurt a.M. • Fürst, Dietrich; Scholles, Frank (Hg.): Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung, Dortmund 2001. • Habermas, J. [1962] (1990): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Frankfurt a.M. • Kochendörfer, Bernd; Liebchen, Jens; Viering, Markus: Bau-Projekt-Management, Teubner Verlag/GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2007. • Latour, Bruno [2007] (2010): Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. • Lefebvre, Henri [1974] (1991). The Production of Space. Oxford: Blackwell. • Lindblom, C. E. [1959] (1973): The science of ‘muddling through’. In: J. Hillier & P. Healey (Hg.) (2008): Foundations of the planning enterprise, vol. 1. Burlington, S. 338-356 • Litke Hans-Dieter; Kunow, Ilonka; Schulz-Wimmer, Heinz (2012): Projektmanagement, 2. Aufl., Freiburg. • L.I.S.T. GmbH (2011): Handbuch zur Partizipation. • Michel, B. u. Roskamm, N. (2013): Einführung: Die postpolitische Stadt. sub\urban 2/2013, 9-16 • Möller, Dietrich-Axelander, Kalusche, W.: Planungs- und Bauökonomie, Bd. 1, Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, München, Wien 2008. • Möller, Dietrich-Alexander, Kalusche, Wolfdietrich: Planungs- und Bauökonomie, Bd. 2, Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, München, Wien, 2008

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Rittel HWJ ; Webber MM (1973) Dilemmas in a general theory of planning. Policy Sciences 4(2), 155-169• Roskamm, Nikolai (2012): Das Reden vom Raum. PERIPHERIE 126/127, S. 171-189.• Rösener, Britta; Selle, Klaus (Hg., 2005): Kommunikation gestalten, Dortmund.• Tiemeyer, Ernst (2006): Projektmanagement in Lernsituationen, Haan-Gruiten.• Zemke, Reinhold (2018): Der Bebauungsplan in der Praxis, Kohlhammer. |
|--|---|